

**Kinderarmut:** Verein „Rouge et Noir“ sucht Sponsoren

# Wenn ein Mantel schon Luxus ist

Sponsoren für ihren regionalen Hilfsverein „Rouge et Noir“ sucht die Präsidentin Hilde Schunk. Der Verein hat sich dem Kampf gegen Kinderarmut in der Metropolregion verschrieben. Auch hierzulande gibt es Kinder, für die eine Badehose, ein Federmäppchen, ein Bett oder gar ein einfaches Frühstück ein unerreichbarer Luxus sind. Um dem abzuhelfen, hat der Verein die Aktion „Herz IV“ gestartet.

An vier Grundschulen in der Region hatten die Vereinsmitglieder Briefkästen aufgehängt. Unter dem Motto „Wünsch Dir, was Du wirklich brauchst“ konnten bedürftige Kinder an der Jungbuschschule in Mannheim, der Brüder-Grimm-Schule in Ludwigshafen, der Schiller-Grundschule in Oggersheim und der Grundschule Heidelberg-Emmertersgrund Wünsche äußern.

„Ich war einfach nur geschockt, als ich die Briefe las“, berichtet Hilde Schunk. Was sie dort an Hilflosigkeit und Leid erfahren habe, habe sie kaum begreifen können. „Ich konnte mir nicht vorstellen, dass es bei uns in der Metropolregion Rhein-Neckar Kinder gibt, denen es am Allernötigsten fehlt – trotz Hartz IV.“

Für die Aktion „Herz IV“ werden Alltagsgegenstände gesucht: Schultaschen, Winter- und Sportkleidung, Schreibmaterialien für den Unterricht, aber auch gesunde Nahrung. „Natürlich war auch mal der Wunsch nach einer Playstation, einem Handy oder einem LCD-Fern-

seher dabei“, sagt Schunk. „Mit den Lehrern haben wir eine Liste erstellt, was wirklich gebraucht wird – welches Kind beispielsweise auch tatsächlich Winterkleidung braucht.“

Der Verein „Rouge et Noir“ ist mit einem Dutzend Mitgliedern, von der Floristin bis zum Ingenieur, zwar klein – aber schlagkräftig. In den vergangenen fünf Jahren kamen insgesamt 150000 Euro an Spenden zusammen. Jährlich veranstaltet „Rouge et Noir“ auf dem Golfplatz in St. Leon-Rot ein Benefizturnier. Die Aktion „Herz IV“ aber ist, wie Schunk sagt, „eine Mammutaufgabe, eine wirkliche Herausforderung. Ich hoffe sehr, dass sich Unternehmen, aber auch Privatpersonen bei uns melden, um uns zu unterstützen.“

Die ersten Sponsoren hat „Rouge et Noir“ schon gefunden: Das Wohnland Breitwieser spendet Kinderbetten, und der Großmarkt Mannheim sorgt für einen Teil der Frühstücksversorgung. „Wir brauchen aber noch viel mehr Unterstützer“, sagt Schunk. „Geldspenden sind ebenfalls sehr willkommen. Jeder Cent kommt an, denn Verwaltungskosten entstehen nicht.“

Die unterhaltsamste Spende hat sie bereits: Der Europapark Rust wird an jeder der teilnehmenden Schulen ein Kind, das sich engagiert und für andere einsetzt, mit einem Spaßwochenende belohnen. *wes*



Mehr Informationen unter  
[www.rouge-et-noir.eu](http://www.rouge-et-noir.eu).